

Posener Tageblatt

(Posener Warte)



Er scheint an allen Wertagen. Bezugspreis monatl. Bloty: bei der Geschäftsstelle 3.50...

Postcheckkonto für Polen: Nr. 200 288 in Posen.

Postcheckkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Anzeigenpreis: Petitzeile (38 mm breit) 30 Gr. für die Millimeterzeile im (Anzeigenteil 10 Groschen)

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieser keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Sonderplatz 50% mehr. Reklamepetitzelle (90 mm breit) 75 Gr.

Folgen einer überstürzten Agrarreform.

Rumäniens Wirtschaftskrise.

Kürzlich fand in Bukarest ein Kongress der altrumänischen Landwirte statt, der vom König eröffnet und von den Ministern und Parlamentariern besucht, ein Ereignis im sozialen Leben Rumäniens dargestellt.

Nachdem schon der frühere Landwirtschaftsminister Garoflid, der die neuen Agrargesetze in der Kammer durchbrachte, vor längerer Zeit selbst eingestanden hatte, daß der Rückgang der Getreideerzeugung in der Hauptsache auf die Art und Weise der auf Grund der neuen Gesetze durchgeführten Umwandlung der Grundeigentumsverteilung zurückzuführen sei...

Vor dem Weltkriege konnte Rumänien seine notwendige Einfuhr im Gesamtwerte von jährlich ungefähr 600 Millionen Goldlei zu zwei Dritteln mit seinem Ausfuhrgetreide bezahlen, das einen ungefähren Wert von 400 Millionen Goldlei hatte.

Im Gegensatz dazu konnte im Jahre 1923 mit dem Exportgetreide des vergrößerten neuen Reiches höchstens ein Drittel der für das Vorkriegsreich notwendigen Einfuhr bezahlt werden oder — in Berücksichtigung der Produktion der siebenbürgischen Industrie — ungefähr ein Viertel des unter Zugrundelegung der Vorkriegsbedürfnisse für das heutige Großrumänien tatsächlich notwendigen Imports.

Unter diesen Umständen blieb nichts anderes übrig, als auch die notwendigste Einfuhr ganz wesentlich einzuschränken. Sie betrug noch 1922 mit 550540 Tonnen nur zwei Fünftel der jährlichen Einfuhrmenge des Vorkriegsreiches.

Die Hauptursache dieser Schwierigkeiten in Volkswirtschaft und Staatshaushalt ist darin zu suchen, daß das Agrarland Rumäniens nicht mehr wie vor dem Weltkrieg das notwendige Auslandszahlungsmittel, das Getreide, in der notwendigen Menge zur Verfügung hat.

leidet. Aber all dies konnte den Wert des Gesamtexports nicht auf den Vorkriegsstand, geschweige denn auf diejenige Höhe bringen, die notwendig wäre, um die für das vergrößerte Reich wirklich erforderliche Einfuhr an Industrieartikeln zu bezahlen.

Der Mangel an dem natürlichen Zahlungsmittel, dem Getreide, geht aus den folgenden Ziffern hervor: Im Durchschnitt der Jahre 1911/15 betrug der Gesamtgetreideexport des Vorkriegsreiches 2445 000 Tonnen, während 1923 — Januar bis Ende Oktober — die Gesamtgetreideausfuhr Großrumäniens nur 1101855 Tonnen betrug.

Die Wirtschaftskrise vor dem Sejm.

Die deutsche Arbeit als Gefahr. — Von überflüssigen Aemtern. — Der Mut zur Wahrheit. — In Deutschland wird gearbeitet. — Leviathan.

(Von unserem Warschauer Sonderberichterstatter.) Die Beratung des Budgetpostens für das Handels- und Industrieministerium gab Gelegenheit, sich über die im Lande herrschende furchtbare Krise auszusprechen.

Und diese Worte wurden vom versammelten Sejm hingenommen, ohne daß eine allgemeine Heiterkeit entstand! Nein! Das Grundübel aller Krisen sind die hohen Kosten, die jedes Werk für seine Abgaben und Steuern aufbringen muß und die in einzelnen Fällen den Betrag des Jahreseinkommens weit überschreiten.

Der Mut zur Wahrheit.

Aber es dürfte sich wohl kaum ein polnischer Redner finden, der den Mut aufbrächte, diese Wiesenwahrheit auszusprechen. Man würde ihn auch wohl kaum anhören.

Sie betrug im Vorkriegsreich durchschnittlich 290 960 bzw. 110 290 Tonnen, 1923 — Januar bis Ende Oktober — 635 036 bzw. 159 422 Tonnen. Der Anteil der Getreide am Exportgetreide betrug also im Vorkriegsreich nicht ganz 12%, 1923 im Nachkriegsreich 57%.

Aus einem der größten Brotgetreidelieferanten des Weltmarktes ist so ein mittelmächtiger Futtergetreidelieferant geworden, der mit dem Erlös seiner agrarischen Ware von den Kosten der notwendigen Industrieimporten niemals denjenigen Anteil wird bezahlen können, der bei der agrarischen Struktur des Landes dem Getreide naturgemäß eigentlich zustehe.

H. Baumberger-Deinling.

Mittel zu finden, um die Produktionskosten herabzusetzen, wozu dann auch eine Verbilligung des wucherisch teuer gewordenen Lebens kommen muß.

Sejmigung vom 26. Juni.

Als erster Redner sprach der Pfastmann Kosydarski. Er verlangt die Aufhebung des vielkritisierten Ein- und Ausfuhrzolltarifs, da ein entsprechendes Zollgesetz noch nicht vorhanden ist.

Leviathan.

Viel versprach man sich von der Rede des Führers der sogenannten Leviathan, jener losen und mächtigen Genossenschaft, die eine große Anzahl wichtiger Handelsunternehmen vereint und deren Einfluß in Polen ein überaus mächtiger ist.

so hat er hiermit wahrhaftig nichts Neues entdeckt. Zudem waren die von ihm gegebenen Statistiken ungenau und sie wurden auch dann von sozialistischer Seite widerlegt.

Abg. Kosumel als Redner der Deutschen Fraktion zum Budget des Handelsministers.

In sachlicher und zahlenmäßig belegter Weise behandelte Abgeordneter Kosumel die heutige Krise. Die Höhe der Produktionskosten sind in erheblichem Maße schuld daran.

Hohes Haus! Der Herr Ministerpräsident hat in seinem Exposé die Krisis in der Industrie nicht für so gefährlich gehalten. Der Herr Minister für Handel und Industrie hat in der Kommission ebenfalls gesagt, daß die Krisis durch Zutun der Regierung sich bereits auf dem Wege der Besserung befindet.

Die Abänderung von Eisen und Kohle aus England nach Deutschland hatte zur Folge, daß sowohl die Arbeiter wie auch die ganze Industrie betroffen waren, ebenso niedrige Preise zu erzielen wie England.

Warum gibt England alle Industrieerzeugnisse billiger als wir? Darum, weil es Geld und Kredit besitzt. Die oberste Industrie hat in den letzten Monaten zu den Verkaufspreisen zugezählt.

3800 Arbeiter, welche monatlich 110 000 Tonnen Kohle förderten, im Jahre 1924 sind auf derselben Grube 4500 Arbeiter, die nur 75 000 Tonnen monatlich fördern.

Der Preis des Eisens beträgt bei uns 234 Mark pro Tonne, in Deutschland 170 Mark, in Tschechien 229 Mark und in Österreich 228.

Der Herr Minister und die Herren Vorredner behaupteten, daß unsere technischen Einrichtungen in Oberschlesien nicht so vollkommen seien wie anderwärts.

Auch die Bahnbedienung ist bei uns sehr schlecht. Wenn unsere ober-schlesischen Produkte 3 Wochen brauchen, um nach Opatowitz zu gelangen, so ist das natürlich ein Skandal.

Aus der Tätigkeit des Liquidationskomitees. Interpellation.

Der Abg. Graebe und Gen. von der Deutschen Vereinigung im Sejm und Senat an den Herrn Ministerpräsidenten und den Herrn Minister des Innern wegen fortgesetzter Liquidationen von Personen, welche auf dem Gebiete des polnischen Staates geboren sind.

In einer Interpellation vom 23. 5. 1924 haben wir darauf hingewiesen, daß das Liquidationskomitee in Polen in praxi sich in keiner Weise um die amtlichen Erklärungen des Vertreters der polnischen Regierung vom 14. 8. in Genf kümmert.

und nur am Klavierspielen, allenfalls an Wagner überreiß geworden war, behauptete, was in der Partitur stünde, sei kein Gesang. Sie müsse das „veredeln“.

Aber alles was recht ist, sie hielt aus. Nur war sie am Abend so abgesehen, daß sie für die Vorstellungen auswich und man sich mit Rotbesetzungen und Gästen helfen mußte.

Der lange, dünne Kapellmeister legte den Taktstock aus der Hand. „Bravo, Kinder. Mir ist zwar immer noch nicht faßlich —“ er sah sich vorsichtig nach dem Komponisten um, aber der war hinter der Szene — „warum das gerade die Musik zu einer „Somnambule“ sein muß.

die Lage sich verschärft. Die Willkür des Liquidationskomitees steigt von Tag zu Tag, der angerichtete Schaden wird immer größer.

1. An Herrn v. Blücher: „Was jedoch die Erklärungen des polnischen Delegierten beim Völkerbund betrifft, auf welche Sie sich in Ihrem Einspruch beziehen, so bezieht sich diese Erklärung nur auf Personen, deren Staatsbürgerschaft noch nicht festgestellt wurde.“

2. An Herrn v. Roerber: „Die Erklärung des polnischen Delegierten beim Völkerbund, auf welches Sie sich in Ihrem Einspruch beziehen, läßt sich auf Sie nicht anwenden, weil die Nachforschung des Kommissariats G. U. R. bezüglich Ihrer Staatsangehörigkeit schon im Juli 1923 beendet war.“

Da beide Herren „Geburtspolen“ sind, fallen sie nach dem Standpunkt unserer Regierung unter die zweifelhaften Fälle, da unsere Regierung die Geburtspolen eben als nach ihrer Auffassung zweifelhaft zum Gegenstand der Wiener Verhandlungen gemacht hat.

Das Liquidationskomitee ist mala fide. Es lenkt die Dokumente, auf die die Herren v. Blücher und v. Roerber ihr Bürgerrecht stützen; es weiß, daß diese Fälle zum mindesten zu den „zweifelhaften“ gehören, die in Wien verhandelt werden, und trotzdem kimmert es sich nicht um die Genfer Erklärungen.

1. Polens Ruf im Auslande, insbesondere beim Völkerbund, wird aufs schwerste geschädigt, denn alle Welt sieht, daß hier Willkür statt Recht herrscht, und daß Polen selbst internationale Verträge nicht achtet.

2. Die polnische Staatskasse wird empfindlich geschädigt, da die vom Liquidationskomitee Bergewaltigten schon wegen der Befristung durch das Liquidationskomitee an geeigneter Stelle aus Artikel 306 des Versailler Vertrages usw. Schadenersatz einklagen werden.

3. Polnische Bürger werden in ihren Grundrechten durch das Liquidationskomitee schwer geschädigt und mangels anderen Schutzes gegen die Willkür der eigenen Regierung bei den internationalen Instanzen zu suchen.

Schwerer Schaden für Polen muß die Folge hiervon sein. Daber fragen wir: 1. Sind der Regierung diese Zustände bekannt? 2. Ist sie bereit, den Bergewaltigten des Liquidationskomitees sofort ein Ende zu machen und das geschädigte Ansehen Polens in der Welt dadurch wiederherzustellen?

Gehinderter Kirchenbesuch. Interpellationen.

Der Abg. Graebe und Gen. von der Deutschen Vereinigung im Sejm an den Herrn Minister des Innern und den Herrn Reichsrichtminister wegen Unterbindung des Kirchenbesuchs der evangelischen Gemeinde Batzenow, Kreis Weßherowo.

Die evangelische Gemeinde Batzenow, Kreis Weßherowo, wird in die evangelische Kirche in Dobruß, Kreis Lauenburg in Hannover eingepfarrt. Die Verwaltungsbehörde hatte den Evangelischen aus Batzenow gesteuert, die Grenze zum Besuch der Gottesdienste auf

„Da, Herr Doktor, lesen Sie die Münchener Jubel hymnen über die Dolf. Sie ist dort eine Sensation.“ „Und da kommt die unsere,“ sagte Dr. May.

Die Budweis erschien. Sie warf Ruff und Pelz auf einen Stuhl und griff die Umgebung mit gnädigem Kopfnicken. Die Atmosphäre begann sich a tempo mit Elektrizität zu laden.

Der hemdsärmelige Kapellmeister klopfte auf. „Bitte, meine Herrschaften!“ Das Orchester setzte ein. Der Tenor brannte darüber hinweg. Der Kapellmeister hob seine langen Arme wie Windmühlensflügel, um die Budweis auf ihren Einsatz rechtzeitig aufmerksam zu machen.

„In früh, Frau Budweis,“ rief er bedeutend lauter. „Merken Sie sich's doch endlich, tatütatü tatatata tä...“ „Sie machen mich nervös,“ sagte die Budweis gereizt. „Ich bin es schon lange,“ gab der Kapellmeister zurück. „Aber danach geht es nicht. Noch einmal zurück.“

Amerik. Copyright by Carl Duncker, Berlin W. 62.

Das goldene Netz.

Roman von Otto Lothar Niemasch.

Am nächsten Tage wurde dem Direktor des Neuen Theaters von ungenannter und unbekannter Seite ein sehr hoher Betrag überwiesen. Er sollte zur würdigen Ausstattung der „Weltbürger“ verwendet werden, mit der einzigen Bedingung, daß niemand etwas von dieser Spende erfuhre.

Im Opernhaus war wieder Probe zu der neuen Oper „Somnambule.“

Als Dr. May die Zusicherung Mariannes überbrachte, im äußersten Notfall die Partie doch wieder zu übernehmen, hatte er etwas Del in die aufgeregten Wogen gegossen. Man ging weiter an die dornenvolle Arbeit. Die Budweis bekam die Rolle zugestellt mit der Aufforderung, sie sich in spätestens fünf Tagen so zu eugen zu machen, daß sie an den Ensembleproben teilnehmen könne.

Die Tragödie begann. Die Budweis war nicht unmusikalisches, und ihr Gedächtnis war geschult. Die Stimme war im Laufe der Jahre etwas in die Tiefe gerutscht, dort hatte sie wirklich noch große, runde Töne; in der Mittellage mußte sie schon sehr mögeln, und in der Höhe waren auch nur noch Reste. Dort ermüdete sie leicht, und dann wurde das Organ messerscharf und schrill. Ihre Kollegen nannten das „die Budweis geht aufs Eis tanzen.“

Sie stürzte sich wie ein Tiger auf die Rolle der „Somnambule.“ Sie studierte Tag und Nacht, so daß ihre ganze Nachbarschaft rebellisch wurde und ihre Kinder sich nur noch mit Watterpropfen in den Ohren zu Bett begaben. Aber schon der Repetitor hatte ein faures Stück Arbeit mit ihr. Ob sie schön oder häßlich sang, war ihm egal. Wichtig sollte sie singen, wie es in der Partitur stand. Die Budweis, die von moderner Musik und ihren Untiefen keinen Schimmer hatte,



9. 9.

Hierdurch beehren wir uns bekannt zu geben, daß wir nach dem Umzug von ul. Dąbrowskiego 78 a auf unser eigenes Gelände in den neu und ganz modern errichteten Baulichkeiten eine

## Werkstatt und Garage für Automobile an der ul. Polna (Ecke ul. Patrona Jackowskiego)

eröffnet haben. Die Leitung ruht in den Händen von qualifizierten Spezialisten. In den Werkstätten werden allerhand Reparaturen an Personen- und Lastautos, sowie Dreherarbeiten aller Art ausgeführt, u. a. verschiedene Zahnräder.

Wir empfehlen unsere hydraulische Presse zum Pressen von Vollgummi zu Rädern für Lastautos.

Wir sind in der Lage, auch den weitestgehenden Ansprüchen unserer geehrten Kundschaft zu genügen.

Przedsiębiorstwo Polsko-Chrześcijańskie „**ROBUR**“ Poznań Spółka dla wwozu i wywozu z o. p.  
Telefon 4015. Teilhhaber: Jan & Józef Kapke. Telefon 4015.

Ihre heute stattgefundene

### Vermählung

zeigen hierdurch an

Carl Junge u. Frau  
Meia, geb. Schmidke.

Swarzędz, 28. Juni 1924.

Am Donnerstag, den 26. d. Mts. verschied plötzlich die Musiklehrerin

### Fräulein Marie Kambach.

Dieses zeigen hiermit an ihre Freunde und Schülerinnen.

Die Beerdigung findet Montag, den 30. d. Mts., nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle des neuen Paulskirchhofes aus statt.

### Meiner geehrten Kundschaft empfehle

täglich frisches Konfekt, fein u. reichhaltig sortiert, Fruchtbombons, gefüllt u. ungefüllt, Marmeladen und kandierte Früchte, Keks, Biskuits und Waffeln, Tafelschokoladen der grössten in- und ausländischen Firmen.

Elegante sowie einfache Bonbonnieren.  
**M. Tatarczewski, Poznań,**  
ul. Pocztowa Nr. 3. Telefon 3938.

### Bekanntmachung.

Mein Lagerplatz befindet sich jetzt  
**Przemysłowa 24/25**  
**A. Löwisohn, Holzhandlung, Tel. 5080.**

### Felgen und Speichen

trockene mehrjährig abgelagerte Ware, in grossen und kleinen Posten hat abzugeben  
**A. Löwisohn, Przemysłowa 24/25.**  
Telefon 5080.

Suche für meine Eltern eine kleinere (8098) mit Garten, in einer Probingsstadt mit Bahnverbindung zu kaufen. Als Gegenleistung kann eine 5 Zimmer-Wohnung mit allem Komfort in westlichem Vorort Berlins abgegeben werden. Angebote mit Angabe des Preises und Beschreibung sind zu richten an  
**Dr. Brasse, Lubawa (Pomorz).**

### Neu! Sofort lieferbar! Neu! Otto Kemmerich Der Große Rechen Schlüssel

(Patentamtlich geschützt) / 2. Aufl. 6.—10. Tausend.  
Preis: Gebunden 20 Zloty.  
Nach auswärts unter Nachnahme mit Postzuschlag.  
Zu beziehen durch die  
**Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A. & S.**  
Abt. Versandbuchhandl. / Poznań, Zwierzyniecka 6.

## A. Nicklaus, Poznań

Telephon 1649 św. Marcin 45a Telephon 1649

En gros! En détail!  
**Bedeutend herabgesetzte Preise!**

Fabrik und Lager sämtlicher

### Bürsten, Pinsel- und Seilerwaren.

### Technische Bürsten.

Neuanfertigung und Reparatur sämtlicher landwirtschaftl. Bürsten.

**Säcke in jeder Grösse u. Menge.**

**Manillagarn.**

Kaufe jeden Posten Rosshaare.

### Staunend billig!

**ff. Parfüme erster Pariser Firmen.**

**Kopfwasser, Zahnwasser, Puder, Seifen usw. usw.**

## Dampfplüge

Komplette Garnituren — fertig zum Pflügen zu günstigen Zahlungsbedingungen.

### Ersatzteile

Schare Streichbleche Pflugkörper Zahngetriebe Armaturen Schrauben **Stahldrahtseile**

mit einer garant. Bruchfestigkeit v. 220 Kilogramm pro  mm **ständig am Lager.**

### Reparatur-Werkstätte.

Sämtliche Reparaturen an Dampfplügen werden prompt, billig und sachgemäß an Ort und Stelle, sowie in unserer eigenen Fabrik durch Monteure mit langjähriger Praxis ausgeführt.

### Centrala Plugów Parowych T. z o. p.

Maschinen-Fabrik

Telephon 2121, 4152, **Poznań** Tel.-Adr.: „Centropług“.

## „SLAWA“ G. m. b. H.

Wir haben laufend Interesse für alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse. [6479]

Wir liefern zu den billigsten Preisen oberschlesische u. englische Kohle.

### Danzig, Poggenpuhl 42.

Telegr.-Adr.: Slawa. Telefon: 7822—5408.

### Strümpfe u. Socken

in großer Auswahl z. kaufen gesucht unt. Konturrenzpreisen.  
Rybaki 9, 1 Tr. (8010)

### Damenwäsche,

Herrenwäsche, Leinen, Stückerien. Ständig gute Auswahl! Scharf kalkulierte Preise!  
Sinehlnski, Król u. Doleżał  
Poznań, 8. Maja 4.



### Meine Reparaturwerkstatt

befindet sich seit 1. Mai ul. Poplińskiach 12, Telephon 1718.

### W. Kalitzke,

Klaviertechniker.

### Spielplan des Großen Theaters.

Sonnabend, den 28. 6. 7½: „Madame Pompadour“, Operette von Leo Fall.

Sonntag, den 29. 6., „Carmen“, Oper von Bizet.

Montag, den 30. 6., Saisonabschluss, 7½ Uhr: „Lannhäuser“, Romantische Oper von Wagner.

Die Monate Juli und August ist das Theater geschlossen.

(Nach Beginn der Vorstellungen wird in den Zuschauerraum niemand mehr hineingelassen.)

Bei meinem Scheiden aus Polen rufe ich allen Freunden und Gönnern ein herzliches **Lebewohl**

zu. **Gustavus.**

Swarzędz, 29. Juni 1924.

## Arbeitsmarkt

Suche für meine Eisenhandlung und Lieferungs-geschäft per sofort einen

### tüchtig. Verkäufer

mit gründlichen Branchenkenntnissen, deutsch und polnisch sprechend.

Gehaltsangabe und Einsendung des Bildes erwünscht an

**Wiktor Mandrella, Rybnik, G. Śląsk.**

Suche zum 1. August 24 evgl.

### Erzieherin oder Hauslehrer

(poln. Staatsbürger) für 2 Kinder. Offert. mit Gehaltsansprüchen u. Lebenslauf erb. an **Frau Kamm,** geb. v. Wieleben, **Falimierowo p. Bydgoszcz**

### Chauffeur gesucht

zu baldigem Antritt, nur mit guten Zeugnissen. Meldungen von 5—6 nachm. **Wagner, Brzeznicza 7.** (7989)

### Tüchtig. Ausbesserin,

auch im Schneidern etwas bewandert, brauche im Juli. Ang. u. Nr. 8076 a. d. Geschäftsst.

### Stellengefuchte

Tüchtige jüdische (8024)

### Wirtin

für d. Altersheim (6 Insassen) in Bydgoszcz z. 1. 7. 24 gesucht. Hausmädchen vorhanden. Nähere Angaben erbeten. **Louise Neumann, Bydgoszcz, Żbózowy Rynek 2.**

### Wirtschaftsbeamter,

27 Jahre alt, d. ev., mit Einj.-Zeugnis und 1a Referenzen, beider Landesprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht ab 1. 10. Stellung auf größerem Gute unter Leitung des Chefs. Gest. Offerten unter **A. B. 8065** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

### Fürster,

verh., 26 Jahre alt, mit längerer Praxis in intensiver Forst, gute Zeugnisse vorhanden, firm im Polnischen in Wort und Schrift, kann evtl. Gutsvorleserarbeiten übernehmen, sucht von sofort oder 1. Oktober [8086]

### Dauerstellung. Talaska,

Lubawa (Pomorz).

### Revierförster, verh.,

alt, in allen Zweigen d. Forstwirtschaft erfahr., hervorgeg. aus dem preuß. Staatsd. in Feugn. und Rejer., der poln. Sprache in Wort u. Schrift mächtig, guter Reiter u. Radfahrer, in letzt. Stellg. dieses Frühj. 350 Morg. aufgefördert sucht v. 1. 9. 24 anderweitig Stellung, auch als

### Forstbetretär.

Möglichst Posen, Pommerellen oder Westpreußen. Gest. Offerten unter **N. 8005** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

### Selbständiger Förster,

verh., 3 Kind., in allen Waldkulturen, sowie Raubzeugber-tigung bewandert, als auch mit großer Jagdführung be-kannt, der poln. u. deutschen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, sucht wegen Liqui-dierung baldmöglichst ander-weit eine Dauerstellung. Aus-kunft über meine Persönlichkeit erteilt Herr Oberamtmann Dlugosz in Rawicz. — Auch steht hier selbst ein buntgrau-weiß ge- [8024]

### Jagdhund

zum Verkauf. **Felig Kaczmarek, Forsthaus Jolusz, Post Sarnowa.** (8002)

### Suche vom 1. 7. ab Stellung als

**Wirtschaftsassistent oder jüngerer Beamter.** Off. u. B. 8082 an **Kurt Stephan, Rawicz, Rynek 11** erbeten.

Junger Mann, 26 J. alt, sucht Stellung als verh. oder unverheirateter

### Wald- u. Feldhüter

von sofort ab, 15. 7. 24. Gest. Angeb. unt. **N. 8062** a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Suche v. 1. 7. 24 auf deut-schem Rittergut Stellung als **Hofbeamter** gegen keine Besoldung, d. Beaufsichtigung der Leute. (Nicht-Landwirt). Gest. Ang. unt. **S. 8042** a. d. Geschäfts-stelle d. Bl. erbeten.

Suche v. 1. 7. 24 Stell. als **Bote** in einem deutschen Büro od. einer Bank. Prima-Refer. vorh. Ang. unt. **S. 8041** a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Wechselkempel.

Durch Verordnung vom 19. Mai 1924 (veröffentlicht im D. Ufm. Nr. 50 vom 18. Juni 1924) ist der Wechselkempel folgendermaßen mit Wirkung vom 18. Juni 1924 an festgelegt worden:

Table with 4 columns: bei einem Wechsel, Steuerfuß, bei einem Wechsel, Steuerfuß. Rows show exchange rates for 30, 60, 90, 120, 150, 210, 300.

Von jeden weiteren 1000 Zloty beträgt die Steuer 3 Zloty, wobei nicht volle 1000 Zloty als volle zählen. Bei einem Blankowechsel ist eine Steuer zu zahlen, als wenn der Wechsel auf 2500 Zloty ausgestellt wäre.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 28. Juni. Ferien!

Wer erinnert sich nicht heute noch, selbst wenn schon der Schnee des Alters in jeder Haut ziert, des Wohlgefühls, den das Wort „Ferien“ in jedes Jungen und Mädchens Brust herborzaubert.

Heute liegt ja für sie berechtigter Grund zur ausgelassenen Freude vor, denn sie zum letzten Male die Städte der Weisheit für lange neun Wochen betreten. Etwas jaghtig war heute von den meisten der Weg zu den Schulen angetreten, wo ein eigentlicher Unterricht ja nicht mehr stattfand und auch nicht am Platze gewesen wäre.

Wenn der freundliche Leser sich in diese Ferienbetrachtungen vertieft, dann sind die meisten Schüler und Schülerinnen längst

von den heute ganz besonders überfüllten Eisenbahnzügen aus Posen heraus und nach allen Himmelsrichtungen zerstreut. Die einen sind zu den heimischen Benaten zurückgekehrt, um sich an Mutters Fleisch- und Milchtopfen zu laben und zu stärken.

Allen den Kleinen und großen Ferienausflüglern, die in diesen Tagen nach allen Himmelsrichtungen auseinanderstoben, wünschen wir angenehmes Ferienwetter und gute Erholung in Flur und Wald, damit sie am Ferienabschluss frisch gestärkt an Leib und Seele in die Großstadt Posen zurückkehren können.

Eine Herabsetzung der Erbschaftsteuereätze?

Von der Regierung ist dem Sejm eine Novelle zugegangen, die eine sehr erhebliche Herabsetzung der Erbschaftsteuereätze vorsieht. Am meisten dürfte es interessieren, daß die Steuer für Ehegatten und Abkömmlinge bei einem Werte von 5000—10000 Zloty 3 Prozent beträgt.

Liquidierung.

Der „Monitor Polski“ meldet in Nr. 137 vom 17. Juni, daß die Liquidationskommission in Posen am 7. März die Enteignung des Apothekengrundstückes Dirschau, Besitzer Alfred Lasowski, beschlossen hat.

Wichtig für deutsche Kriegsbeschädigte. Im Auslande anässige deutsche Versorgungsberechtigte, die vor eine der deutschen Versorgungsbehörden (Hauptversorgungsämter, Versorgungsämter, Versorgungsgerichte) geklagen sind, gelten für die Ein- und Wiederausreise als vom deutschen Pass- und Sichtvermerkzwange befreit.

Die Sommerferien in den Volksschulen. In Städten, die Mittelschulen besitzen, sowie in Städten, die mehr als 20000 Einwohner zählen, dauern die Sommerferien in den Volksschulen vom 29. Juni bis 31. August.

Die Einkommensteuerabzüge für Juli. Der Finanzminister gibt bekannt, daß der Einkommensteuerabzug von Zinsbezügen, Emittenten und Vertragsarbeiten auf den Gebieten der Posener, Pommerschen und Schlesienschen Wojewodschaften für den Monat Juli nach derselben Berechnungsweise festzulegen wird.

Neue Stempelmarken. Am 5. d. Mts. sind neue Stempelmarken zu 5 und 30 Groschen und zu 40 und 50 Zloty und

Stempelmarken neuer Ausgabe in Höhe von 1, 2, 3, 5, 10 und 20 Zloty und 10, 20, 40 und 50 Groschen in Umlauf gesetzt worden.

Vom 1. Juli ab nur noch Zlotyverkehr bei der Post. Vom 1. Juli 1924 ab werden bei den Postämtern keine Polenmarknoten mehr in Zahlung genommen.

„Siebenstücker“ hatten wir am gestrigen Freitag, ein nach vieler Ansicht für die Gestaltung des zukünftigen Wetters wichtiger Vorkast; denn es soll bekanntlich, wenn es am Siebenstücker regnet, 7 Wochen hintereinander regnen.

Neustadt, 27. Juni. In Ledno hiesigen Kreises verhaftete die Polizei einen gewissen Johann Roczko unter dem Verdacht des Besitzes von polnischen Zlotybanknoten.

Tuchel, 27. Juni. Der Gutbesitzer J. aus Pestin schickte ein Fuhrwerk mit Mafschweinen nach dem hiesigen Bahnhof.

Warschau, 27. Juni. Am 30. Mai d. J. erhielt die zweite Druckerei der Staatlichen Graphischen Anstalten vom Finanzministerium den Auftrag, Stempelmarken zu 3 Zloty auf 13000 Vogen zu drucken.

Briefkasten der Schriftleitung.

A. G. in Schun. Der Anteil des betreffenden Erbes ist liquidierbar, weil dieser Reichsdeutscher ist.

Unverzögerte Bestellung auf das „Posener Tageblatt“ ist dringend anzuraten. Sollte die Bestellung etwa bisher noch nicht geschehen sein, bitten wir auf dem zuständigen Postamt zu beantragen, daß die seit 1. Juli erschienenen Nummern nachgeliefert werden.

Die Tollwut beim Menschen.

Über den Krankheitsverlauf der Tollwut bei einem von einem wunden Tier gebissenen Menschen enthält die Broschüre „Die Hundetollwut“ von Professor Dr. Witt, Prof. G. Hubers Verlag in Wiesbaden, folgende Schilderung:

Als zum Ausbruch der Krankheit befinden sich die Angestellten meistens bereits ganz wohl, nur der Gedanke an das Geschehnis des Gebissens legt sich zeitweilig schwer auf das Gemüt, bereitet Unruhe und Angst, Kälte, Nichte und Melancholie.

Das Geschehen des Krankheitsausbruchs macht sich oft durch Ausreden von Schmerzen an den gebissenen Körperteilen, an einem Gefühl des Brennens, Juckens, Stechens, Wühlens an der Wunde aber kaum bemerkbar.

In höherer Dosis erinnert sich der Gebissene an die unheimliche Begegnung mit dem wunden Tier; es überfällt ihn eine tiefe Traurigkeit und Melancholie, eine weinerliche Stimmung, in welcher er oft tief aufseufzend dem Todesgedanken nachhängt.

Durst Bekönde, dem der Kopf und Hals brennende Schmerzen bereiten, das Gesicht begierig an sich reißt, mit heftigen Zügen und unter Anstrengung des ganzen Körpers hinunterwürgt.

Mit solchen Anfällen verbindet sich eine große Empfindlichkeit gegen Licht und Luft, gegen Berührung und Geräusche. Das Öffnen einer Tür, der Anblick eines glänzenden Gegenstandes, die geringste Berührung, schon bloßes Sprechen in der Nähe des Kranken, jeder Lärm kann die größten Aufregungen und heftigsten Krämpfe hervorrufen.

Auf den Höhepunkt des Leidens steigern sich die heftigen Störungen zu Lohndurchschüssen und schreckensvollen Wahnvorstellungen. Wilder der schwirrenden Phantasie, Furcht vor Ermordung, vor wilden Tieren, drohender Einsturz von Gebäuden und andere Gefahren, malen sich in den Krämpfen des kranken Gehirns.

Kameralisch vorantreibt der Sinnesgestörte den Hund zu sehen, der ihn gebissen hat, glaubt, daß dieser auf ihn zukommt, ihn anfaßt und beißt, jammernd erschrocken und bittend die Umstehenden um Rettung. In hochgradiger Verzweiflung und Angst, in dem beängstigenden Gefühl der Erlösung leuchtend und stöhnend, schlägt der Kranke um sich; sein Gesicht ist gerötet, und seine Augenpfeile treten vorgerückt und tränen hervor.

Die Ausbrüche der Wut dauern oft 1/2 bis 3 Stunden, erfolgen ganz plötzlich und wiederholen sich nebst den Krämpfen tagsüber des öfteren. Nach einem solchen Anfall zeigen die Kranken oft große Reue über ihr Benehmen, tun lieblich Abbitte und wärmen zuweilen die sie umgebenden Personen, sich nicht wehnen zu lassen.

Angehörigen im Vorgefühle neuer Anfälle und des herannahenden Todes zu bitten, für sie zu beten und sie nicht allein zu lassen.

Erneut unterliegen sie dann tödlichen Wahnideen, glauben sich mißhandelt und vollführen durch Unvorsichtigkeit und Schreien Abwehrbewegungen gegen eingebildete Angriffe, verfallen unter Verdrungen des Körpers in Zittern und Krämpfe.

Die Dauer dieses jammervollen Zustandes kann zwei bis vier Tage umfassen, ist aber manchmal auf einen Tag verkürzt. Schon in diesem Stadium, mitten in einem Anfall der Wut, können Krämpfe den Tod einleiten, gewöhnlich gehen jedoch demselben Lähmungserscheinungen voraus, so daß zum Schluß der Krankheit ein Nachlassen der Krampfzustände und Erregbarkeit unter raschem Kräfteschwund zu verzeichnen ist.

Wer eine solch gräßliche Todesart mit angesehen hat, wer sich die Qualen und heftigen Aufregungen eines mittrauen oder gar auch noch gebissenen, durch den drohenden Ausbruch der Wut geängstigten Menschen vergegenwärtigt, der muß es vollkommen berechtigt finden, daß die Maßregeln, welche zur Tilgung der Wutkrankheit nötig sind, mögen sie auch dem Hundebesitzer lästig sein, streng durchgeführt werden.

# Handel, Wirtschaft, Finanzwesen, Börsen.

## Handel.

**Kreditgewährung durch die Regierung.** Die Bank Gospodarstwa Krajowego hat bereits den größeren Teil der von der Regierung zur Gewährung dreimonatiger Kredite an die Industrie und Landwirtschaft assignierten Summen verteilt. Die Darlehen werden zu 1,75 Prozent abgegeben, wobei die Regierung 1 Prozent erhält, die Girobank 1/2 Prozent und die Bank Gospodarstwa Krajowego 1/4 Prozent. Der Bergindustrie wurden 2 600 000 Zloty gewährt, der Güttenindustrie 7 290 000, den Glashütten 143 000, der chemischen Industrie 1 232 000, der Papierindustrie 3 415 000, der Metallindustrie 3 018 000, der Holzindustrie 45 000, der Textilindustrie 3 710 000, der Bauindustrie 599 000. Verlagsfirmen erhielten 250 000, Textilfirmen 4 167 000, Zuckerraffinerien 5 000 000, die Landwirtschaftsindustrie 187 300 und andere Industriezweige 606 500 Zloty. In diesem Verzeichnis sind nicht einbezogen die der Landwirtschaft in den West- und Ostmarken gewährten Darlehen. Die Gesamtsumme der ausgedruckten Kredite beträgt ungefähr 35 Millionen Zloty.

**Der neue Zolltarif.** Der neue Zolltarif, der in den nächsten Tagen veröffentlicht werden wird, hat ungefähr 1600 Artikel, während der frühere nur 1000 umfasste. Der neue Tarif enthält keinen Getreidezoll und reduziert die Zölle für Industrieartikel, die für die Unterhaltungsstoffe und die gesamten Landesprodukte von grundlegender Bedeutung sind. Der Zollsatz ist im allgemeinen für alle Artikel der Landesproduktion beibehalten, die vermöge dessen nicht die Konkurrenzfähigkeit mit ausländischen Erzeugnissen verlieren. Nur dort, wo ein beträchtlicher Preisunterschied festgestellt wurde, sind die Zollsätze herabgesetzt worden, um die Landesproduktion zur Revision ihrer Kalkulationen und weiter zur Herabsetzung der Preise zu veranlassen. Der neue Zolltarif ist maximal. Es besteht also die Möglichkeit weiterer Reduzierung der effektiven Sätze, sei es auf Grund eines Vertrages mit anderen Staaten oder auf dem Wege effektiver Zollvereinfachungen, um Polen eine regere Teilnahme am internationalen Austausch zu ermöglichen. Als Hauptergebnis des neuen Zolltarifes dürfte das Heruntergehen von Industrieartikeln des täglichen Bedarfs in Polen zu erwarten sein. Der Gefahr einer starken ausländischen Konkurrenz wird durch besondere Maßnahmen begegnet werden.

## Industrie.

Die Eröffnung einer offiziellen Produktenbörse in Kattowitz wird von dem offiziellen „Bremyski Handel“ für die nächsten Wochen bestimmt in Aussicht gestellt.

Die polnischen Kohlengruben beabsichtigen, mit Wirkung vom 1. Juli die Preise für Exportkohle nach Oesterreich herabzusetzen. Nach einer Meldung der „Nowa Reforma“ hat sich der Verband der Berg- und Hüttenindustriellen in Polnisch-Oesterreich an die Warschauer Regierung gewandt mit der Bitte um Intervention wegen der von der deutschen Regierung angeordneten Einschränkung der polnischen Kohleneinfuhr nach Deutschland.

Verhandlungen wegen Uebernahme der Königs- und Lauragütte durch den poln. Staat sollen, nach Meldungen verschiedener polnischer Blätter, tatsächlich im Gange sein.

Von den polnischen Ledermärkten. Auf dem Warschauer Ledermarkt ist die Tendenz weiterhin sehr schwach. Die Gerbereien tätigen keinerlei Käufe trotz der Kreditvereinfachungen, die ihnen seitens der Lieferanten gewährt werden. Sie führen nur die übernommenen Bestellungen aus und beabsichtigen dann eine Reduktion ihrer Produktion. Zuletzt wurden je kg in Zloty notiert: Rindleder 0,85, Kalbsleder 1,50—1,55, Pferdeleder 13,5—14 je Stück.

Auch auf dem Wilnaer Ledermarkt herrscht Stillstand. Die Nachfrage ist sehr gering, die Preise zeigen eine Tendenz nach unten.

Am Ende der Woche wurden in Dollar je Fuß notiert: leichtes Rohleder 3, schweres Rohleder 3, leichtes Sohlenleder 0,70 je kg, mittleres 0,65, schweres 0,65, Chrom 0,24 je Fuß, Chrom II 0,20 je Fuß.

## Börse.

**Berliner Börse vom 27. Juni.** (Amtlich.) Warschau 79,84 bis 81,86, Kowno 39,50—40,40, Neuyork 4,19—4,21, London 18,15 1/2 bis 18,24 1/2, Paris 22,24—22,36, Wien 5,92—5,94, Prag 12,37 bis 12,43, Mailand 18,15—18,25, Brüssel 19,35—19,45, Budapest 5,09—5,11, Schweiz 74,16—74,54, Helsingfors 10,48—10,52, Sofia 2,99—3,01, Amsterdam 157,70—158,50, Christiania 56,56—56,94, Kopenhagen 69,63—69,97, Stockholm 111,12—111,68, Madrid 56,26 bis 56,44, Buenos Aires 1,34 1/2—1,35 1/2, Riga 80,19—81,81, Tokio 1,76—1,77 1/2, Rio de Janeiro 0,44—0,45, Bukarest 1,76—1,78, Danzig 72,62—72,98, Belgrad 4,69—4,71, Lissabon 11,62—11,68, Reval 0,94—0,95, Kattowitz 79,64—81,66.

**Züricher Börse vom 27. Juni.** (Amtlich.) Warschau 109, Neuyork 5,63 1/2, London 24,41, Paris 29,85, Wien 79 1/8, Prag 16,63, Mailand 24,35, Brüssel 26,70, Budapest 68 1/2, Helsingfors 14,11, Sofia 4,10, Amsterdam 212,25, Christiania 76 1/2, Kopenhagen 95,50, Stockholm 150,00, Madrid 75,80, Bukarest 2,42 1/2, Berlin 134,50, Belgrad 6,40, Athen 9,75, Konstantinopel 3,02.

**Wiener Börse vom 27. Juni.** (In 1000 Kronen.) Mraznica 28 bis 30, Lepege 31—34, Montany 45, Zieleniowski 81, Apollo 520, Karpaty 165, Janto 200, Galicia 1320, Chodnica 250, Kol. Poln. 11 150, Rasta 220, Kol. Ewów—Czern. 150, Kol. Poludniowa 47, Alpiny 385, Silesia 16, Krupp 155, Braske Tom. Zel. 1800, Guta Polki 647, Portl. Cement 460, Rima 98, Stoba 1207.

**Danziger Börse vom 27. Juni.** (Amtlich.) Warschau 110,47—111,03, Zloty 111,22—111,78, Neuyork 5,7605—5,7895, London 25,00, Paris 30,42—30,58, Schweiz 102,35—102,85, Amsterdam 216,58—217,67, Berlin 137,530—138,220, Rentenmark 138,652—139,348.

## Von den Märkten.

**Produkten.** Danzig, 27. Juni. (Unoffizielle Notierungen: Weizen 11,00—11,30, Roggen 7,40—7,50, Gerste 7,50—8,00, Viktoriaerbsen 12—18, Weizen- und Roggenmehl 7,50, Weizenmehl 37—39, Roggenmehl 25—26.

**Lemberg, 27. Juni.** Der Verkehr an der Börse sehr schwach. Volliger Mangel an Angebot und Nachfrage. Tendenz unverändert. Es wurden notiert: Inlandsweizen (73/74) 19—20, Klempolnischer Roggen (68/69) 10,50—11,00, (65/66) 9,20—9,60, Klempolnische Braugerste 10,25—10,75, Futtergerste 8,75—9,25, Klempolnische Hafer (44/45) 11—12. Alles Schätzungspreise.

**Warschau, 27. Juni.** Transaktionen an der Börse, in Klammern die Sonnenzahl, für 100 Kilo netto franco Verladung in Zloty: Kongressroggen 118 f garantiert (15) 10,50; franco Warschau: Roggenmehl 70 % (30) 17. Tendenz etwas fester. Für Exportroggen wurde etwas mehr gezahlt.

**Metalle.** Berlin, 27. Juni. (Für 1 kg in Goldmark.) Raffinadekupfer 99—99,3 % 1,00—1,02, Originalhüttenweichblei 0,55 bis 0,57, Hüttenzinn (Freiverkehr) 0,54—0,55, Zinn (Santa Straits, Austral) 4,05—4,15, Hüttenzinn 99 % 3,95—4,00, Reinnickel 98—99 % 2,25—2,35, Antimon regulus 0,66—0,68, Silber in Barren 900 fein 88,25—88,75.

**Edelmetalle.** London, 26. Juni. Diskont 3, Silber gegen Bar 34 1/16 drei Monate 34 1/16, Gold 95,4.

Neuyork, 26. Juni. Diskont 2, ausländ. Silber 66.

**Warschauer Vorbörse vom 28. Juni.**

(In Zloty)  
Dollar 5,24, Engl. Pfund 22,95, Schweizer Franken 91,10, franz. Franken 5,295.

## Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 28. Juni 1924.

(Ohne Gewähr.)

(Die Großhandelspreise verstehen sich für 100 Kg. bei sofortiger Wagonlieferung loco Verladestation in Zloty.)

Weizen . . . . .	9.50—10.50	Roggenmehl II. Sorte (65 % inkl. Sade)	19.00
Roggen . . . . .	33.00—35.00	Gerste . . . . .	10.50
Weizenmehl . . . . .		Braugerste . . . . .	12.40—13.90
(65 % inkl. Sade)		Hafer . . . . .	12.50—13.50
Roggenmehl I. Sorte (70 % inkl. Sade)	16.00—17.75	Roggenmehl . . . . .	7.40

Marktlage unverändert. — Tendenz: ruhig.

## Kurse der Posener Börse.

Für nom. 1000 Rub. in Zloty.

<b>Wertpapiere und Obligationen:</b>	28. Juni	27. Juni
4proz. Bräm.-Staatsanl. (Wiljonomka) . . . . .	0.40	—
<b>Bankaktien:</b>		
Smilecki, Potocki i Sta. L.-VII. Em.	—	2.00
Bank Przemysłowców L.-II. Em. (erkl. Kup.)	—	2.30
Polski Bank Handl., Poznań I.-IX. (erkl. Kup.)	2.00	2.00—2.50
Pozn. Banki Piemian L.-V. Em. (erkl. Kup.)	1.80—1.85	—
Bank Włocławski L.-II. Em. . . . .	0.45	—
<b>Industrieaktien:</b>		
Arcona I.-V. Em. . . . .	—	1.85
A. Barcikowski I.-VI. Em. . . . .	0.60	—
Browar Krotoszyński I.-V. Em. . . . .	—	1.50
Centrala Rolnikow I.-VII. (o. Kup.)	0.55	—
E. Hartwig I.-VI. Em. o. Bezugsr.	0.60	0.60
Hurt. Związkowa L.-V. Em. o. Kup.	0.20	—
Jędra I.-IV. Em. erkl. Kup.	—	1
Lubasz, Fabryka Przem. Piem. I.-IV.	—	50
Młynotwórnia I.-V. Em. . . . .	0.50	—
Dz. Roman Waj I.-IV. Em. o. Bezr.	18.25	18.50
Polno I.-III. Em. . . . .	0.45	0.45
Papiernia Wydzioszaj L.-IV. Em. erkl. Kup.	0.35	0.30
S. Pędowski I.-III. Em. erkl. Kup.	0.55	—
Pozn. Spółka Drzewna I.-VII. Em. erkl. Kup.	0.75	0.80
Spółka Stolarska I.-III. Em. o. Bezr.	—	1
Tkanina I.-IV. Em. . . . .	0.50	—
„Unja“ (früher Benzt) I. u. III. Em. Wojciechowo Tom. Akt. I.-III. Em. ohne Bezugsrecht	—	5
Wytwórnia Chemiczna I.-VI. Em. erkl. Kup.	0.35	—
Zjed. Browar Grodziski I.-II. Em. erkl. Kup.	0.95	—

Tendenz: schwach.

## Warschauer Börse vom 27. Juni.

Devisen (in Zloty).

Belgien . . . . .	23.93	Paris . . . . .	27.46
Berlin . . . . .	—	Prag . . . . .	15.32
London . . . . .	22.47—22.42	Schweiz . . . . .	92.02
Neuyork . . . . .	5.18 1/2	Wien . . . . .	7.30
Holland . . . . .	195.21	Italien . . . . .	22.43



# Grosser Ausverkauf nach der Saison

## bis zu 30 Prozent billiger.

### Viele Gegenstände sogar unter Fabrikpreis!

Kostüme	schon von 25 Zl. an	Röcke	schon von 6 Zl. an
Mäntel	„ „ 27 „ „	Sweaters	„ „ 15 „ „
Kleider	„ „ 20 „ „	Kinderkleider	„ „ 10 „ „
Blusen	„ „ 3 „ „	Kleidehen	„ „ 3 „ „

# M. Malinowski

Damen-Konfektion-Fabrik. Poznań, Stary Rynek 57.

## Gelegenheit!

Wenig gebrauchte, gründlich durchreparierte

### Gras- u. Getreidemäher

verschiedener Systeme zu günstigen Zahlungsbedingungen. — Gleichzeitig empfehlen wir neue

### Getreide- u. Grasmäher

Original Eckert zur sofortigen Lieferung.

**NITSCHKE i Sp., Maschinenfabrik, Poznań, św. Marcin 33.**

## Günstige Einkaufsquelle!!

Sämtliche in- und ausländischen Artikel der Friseurbranche empfiehlt in großer Auswahl

### Hurtownia dla fryzjerów

Poznań, ul. św. Marcina 29 (gegenüber der ul. Kantata).

**En gros!**  
Gummibälle, bunt und grau  
Gummifiguren  
Turnschuhe mit Gummisohle  
Bereifung für Motor- u. Fahrräder  
zu sehr günstigem Tageskurs und sofort lieferbar.

**W. Schlonski**  
Gummi, Technische Artikel, Spielsachen  
Poznań, św. Wojciech 1.  
Telephon 23-35, 33-56.

**En gros!**  
Rote und schwarze  
Johannisbeeren,  
Himbeeren,  
Erdbeeren,  
Äpfel,  
Sauerkirschen  
kaufen während der Saison in größeren Mengen

**Domagalski i Ska.**  
Fruchtsaftpresserei  
Poznań, św. Marcin 84.

## Möbel-Transporte

jeder Art, Stadtmzüge, An- und Abfuhr von Wagonladungen, Gepanngstellung übernimmt

### „Britania“

Ruh. Georg Prigel, ul. Jezyczna 41 l. Tel. 1677.

### Damenstrümpfe,

Soden, Handschuhe. Neue Sendungen eingetroffen! Bekannt nur ausgezeichnete Qualitäten zu auffallend niedrigen Preisen. Suchalski, Król u. Dolezal, Poznań, 8. Maja 4.

**Neu!**

**Sofort lieferbar!**

Wieder eingetroffen:

## Flemming's Generalkarte von Polen.

Maßstab 1:1000000 mit 12 Nebenkarten, geschichtlichen, statistischen u. wirtschaftlichen Angaben, sowie vollständigem Ortsregister.

**Preis 8250000 Mark.**

Nach auswärts unter Streifband und Nachnahme mit Hinzurechnung der Spesen.

**Posener Buchdruckerei und Verlagsanstalt T. A.,**  
Abteilung Versandbuchhandlung,  
Poznań, Zwierzyniecka 6.

**Neu!**

# Ernte-Pläne

in allen Größen  
empfehlte  
Tow. Akc. „**JUTA**“, Poznań  
ulica Fredry 1. Tel. 2245 u. 2938.  
Telegramm-Adresse: JUTA, Poznań.

**Sanatorium Friedrichshöhe**  
Tel. 26. **Bad Obornik** bei Breslau  
für innerlich Kranke, Nervenranke u. Erholungs-  
bedürftige. Geistesranke ausgeschlossen.  
Abteilung für Zucker- und Stoffwechselranke.  
Insulinkuren.  
Tagespflugesatz:  
I. Klasse: Zimmer, Pension, Kur u. Arzt 10—12 Mk.  
II. Klasse: Zimmer, Pension, Kur u. Arzt 7 Mk.  
Chefarzt u. Besitzer: **Dr. F. Köbisch**, Nervenarzt.  
**Dr. med. Günther Espent**, Internist.  
Prospekte.

**Lewald'sche Kuranstalt**  
in **Obornik** bei Breslau. Gegr. 1870  
(früher **Dr. Joseph Loewenstein**).  
Sanatorium für Nerven- u. Gemütsranke,  
Erholungsheim für Nervöse u. Erholungs-  
bedürftige. — Entziehungskuren.  
Alle neuzeitlichen Heilverfahren.  
Leitender Arzt: **Dr. Hans Merguet**, Nervenarzt.

In Ihrem eigenen Interesse liegt es,  
wenn Sie im  
**„Kujawischen Boten“**  
der ältesten und einzigen deutschen  
Tageszeitung Kujawiens  
und der benachbarten Kreise  
**inserieren.**  
Sie vergrößern dadurch bedeutend  
Ihren Kundenkreis und knüpfen vor-  
teilhafte Geschäftsbeziehungen mit der  
kaufkräftigen Bevölkerung Kujawiens  
an, die bekanntlich zu der reichsten  
in den Provinzen Polens gezählt wird.  
Der „Kujawische Bote“ erscheint  
seit Mitte März d. Js. in ver-  
größertem Umfange. Mit  
Offerten und Probenummern dient jederzeit der  
**Verlag des „Kujawischen Boten“**  
Inowrocław.

**Nähmaschinen, Zentrifugen  
Fahrräder, Gummis,  
Ersatzteile jeder Art.  
Fräs- u. Dreharbeiten.**  
Reparaturen präzise und schnell.  
**Maschinenhaus Warta**  
Gustav Pietsch, Poznań  
Wielka 25 (früher Breitstrasse).

**Kompletter Dreschjak,**  
Jahrgang 1910—16, „Ganz“ bevorzugt, zu kaufen gesucht.  
Bemittler verbeten. Offert. unter H. A. 8074 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

Ausschneiden! Ausschneiden!  
**Postbestellung.**  
An das Postamt in  
Unterzeichneter bestellt hiermit  
**1 Posener Tageblatt (Posener Warte)**  
für den Monat Juli 1924  
Name .....  
Wohnort .....  
Postamt .....  
Straße .....

**Dachpappenfabrik Lindenberg T. z. o. p.**  
ulica Libelta 12 **Poznań** Telephon 3263  
empfehlte  
**Dachpappen Ia Friedensqualität :-: Dest. Teer  
Klebmasse :-: Karbolineum :-: Treiböl u. a.  
Teerprodukte eigener Destillation**  
Spezialität:  
**Ausführung von Pappdacharbeiten aller Art**

**Górnośląskie**  
**Przedsiębiorstwo Węglowe Poznań**  
Poznań, Wały Zygmunta Augusta 3  
Tel. 1296, 3871 Telegr.-Adresse: Węgleslaskie  
1128] empfiehlt in jeder gewünschten Menge  
zu den billigsten Tagespreisen  
**Kohlen, Koks, Briketts,  
Torf, Brenn- u. Grubenholz.**

**St. Malinowski, Śrem**  
Maschinen- und Wagenfabrik — Eisengießerei  
empfehlte  
**Arbeitswagen**  
Britschken u. Kutschwagen  
in verschiedenen Ausführungen  
aus bestem trockenem Material,  
Wagenräder aller Grössen, sowie  
sämtliche landw. Maschinen, darunter  
Göpel u. eiserne Bretdrescher eigenen Fabrikats.

**Vor Antritt der Sommerreise**  
während deren die Wohnungen meistens unbewohnt sind, ist es  
dringend geboten, sich gegen Einbruchsdiebstahl  
zu versichern. Hierzu, sowie zur Versicherung  
gegen Reise- u. sonstige Unfälle, Haftpflicht u. Feuer  
empfiehlt sich zu entgegenkommenden Bedingungen und erteilt  
jederzeit bereitwilligst Auskunft  
**Poznańsko-Warszawski Bank Ubezpieczeń Sp. Akc.**  
Bezirksdirektion (Oddział) für die Wojewodschaft Poznań:  
**Poznań**, Kantaka-Str. 2-4 (Eigene Häuser) Tel. 3322, 3323.  
Bezirksdirektion (Oddział) für die Wojewodschaft Pommerellen:  
**Grudziądz** (Graudenz) Trzeciego Maja-Str. 10/11  
(Eigene Häuser) Telephon 856.  
Vertreter in allen Städten der beiden Wojewodschaften.

**Treibriemen**  
**OLE FETTE**  
  
TECHNISCHES SPEZIALGESCHÄFT FÜR INDUSTRIEBEDARF  
**Otto Wiese**  
**BYDGOSZCZ**  
Telefon 459 Dworcowa 62.

**Linoleum**  
braun, rot, blau, grün, parkett  
und in Dessins  
wieder angekommen  
und empfiehlt zu sehr annehmbarem Preise  
**Wielkopolska  
Centrala Tapet**  
(früh.: Paul Oskar Hundt)  
Telephon 1220 Poznań ul. Pocztowa 31  
gegenüber der Post.

Zur kommenden Ernte empfehle ich zu  
günstigen Preisen u. Zahlungsbedingungen:  
Orig. amerik. „Deering“ **Grasmäher**  
Orig. amerik. „Deering“ **Getreidemäher**  
**Pferderechen, Heuwender, Göpel**  
**Bretdrescher** mit u. ohne Rollenschüttler  
**Getreide-Reinigungsmaschinen**  
**Schrotmühlen**  
**Kartoffelgraber**  
**Paul Seler, Poznań**  
ul. Przemysłowa 28. Telephon 2480.

**Krupp-Separatoren**  
in den Grössen  
**30-400 Liter.**  
**„UNION“**  
Grosshandlung landw.  
Maschinen und Geräte  
**Danzig.**  
Bastion Roggen XII. Telephon 3160.

# Die Volkswirtschaft verlangt Preis - Abbau !!!

Wir tragen dem Rechnung durch **unerhörte Preisherabsetzung** in allen Abteilungen unseres Hauses und bieten im rücksichtslos billigen

# Saison - Verkauf

von Montag, den 30. Juni bis 5. Juli d. Js. folgende Artikel feil:

## Herren - Konfektion.

<b>Herren-Anzüge</b> "Serie 1" . . . . . 33.00, 26.00, <b>23<sup>50</sup></b>	<b>Raglan und Ulster</b> Serie 1 . . . . . 28.00, 26.00, <b>19<sup>50</sup></b>	<b>Arbeits-Hosen</b> Zeug . . . . . 6.95, 5.50, <b>4<sup>95</sup></b>	<b>Kinder-Konfektion</b>
<b>Herren-Anzüge</b> Serie 2 . . . . . 65.00, 55.00, <b>39<sup>00</sup></b>	<b>Raglan und Ulster</b> Serie 2 . . . . . 54.00, 42.00, <b>34<sup>50</sup></b>	<b>Beinkleider</b> gestreift . . . . . 14.50, <b>8<sup>50</sup></b>	<b>Kinder-Anzüge</b> . . . . . 10.50, <b>9<sup>50</sup></b>
<b>Herren-Anzüge</b> Serie 3 . . . . . 86.00, 78.00, 72.00, <b>69<sup>00</sup></b>	<b>Raglan und Ulster</b> Serie 3 . . . . . 75.00, 69.00, <b>58<sup>00</sup></b>	<b>Einzelne Westen</b> . . . . . <b>2<sup>90</sup></b>	<b>Kinder-Anzüge</b> Norfolk . . . . . 20.30, 17.50, 16.50, <b>13<sup>50</sup></b>
<b>Sport-Anzüge</b> . . . . . <b>39<sup>00</sup></b>	<b>Winter-Ulster</b> Wollflausch . . . . . 85.00, 65.00, 50.00, <b>39<sup>00</sup></b>	<b>Alpaka-Jackets</b> . . . . . <b>22<sup>50</sup></b>	<b>Knaben-Anzüge</b> kurze Hosen . . . . . 22.00, 21.00, 20.50, <b>19<sup>50</sup></b>
			<b>Knaben-Anzüge</b> lange Hosen . . . . . 24.50, 22.50, <b>20<sup>50</sup></b>

<b>10%</b> Ermässigung auf nicht angeführte Konfektion	<b>Anzug- und Ulster - Stoffe</b> Anzug-Stoffe 8.50, 6.50, <b>3<sup>90</sup></b>   Anzug-Stoffe Wolle 12.50, 10.50, <b>9<sup>50</sup></b>   Ulster-Stoffe für Sommer u. Winter, Flausch 12.00, 9.50, <b>7<sup>90</sup></b>	<b>10%</b> Ermässigung auf nicht angeführte Konfektion
--	---	--

## Damen - Konfektion.

<b>Frotté-Kostüme</b> . . . . . 45.00, <b>39<sup>00</sup></b>	<b>Engl. Mäntel</b> 100.00, 80.00, 56.00, 48.00, 26.00, <b>19<sup>50</sup></b>	<b>Kleider Perkal u. Frotte</b> 30.00, 28.00, 21.00, 18.00, 11.00, <b>8<sup>85</sup></b>	<b>Röcke</b> weisse . . . . . 18.00, 15.00, 10.00, 8.00, <b>5<sup>90</sup></b>
<b>Halbseidene Kostüme</b> . . . . . <b>75<sup>00</sup></b>	<b>Gummi Mäntel</b> . . . . . 68.60, <b>60<sup>00</sup></b>	<b>Kleider Voile</b> bunt u. farbig 45.00, 38.00, 30.00, <b>22<sup>00</sup></b>	<b>Röcke Frotté</b> . . . . . 19.00, <b>9<sup>80</sup></b>
<b>Engl. Kostüme</b> schw. u. blau 115.00, 100.00, 78.00, <b>68<sup>00</sup></b>	<b>Kurze Mäntel „Pyjaks“</b> . . . . . <b>39<sup>00</sup></b>	<b>Kleider Trikot u. Seide</b> 100.00, 70.00, 50.00, <b>35<sup>00</sup></b>	<b>Schlafröcke</b> 35.00, 28.00, 22.00, 8.00, <b>6<sup>90</sup></b>
<b>Modell - Kostüme</b> unter Einkaufspreis.	<b>Winter Mäntel</b> woll. Flausch . . . . . 80.00, 70.00, <b>50<sup>00</sup></b>	<b>Kleider Wolle u. Halbwolle</b> 75.00, 50.00, 24.00, <b>14<sup>50</sup></b>	<b>Unterröcke</b> . . . . . 21.00, <b>9<sup>90</sup></b>
<b>Blusen</b>	<b>Mädchen Konfektion</b>		<b>Sweater</b>
<b>Perkal u. Zephir</b> 6.75, 5.50, 5.00, <b>2<sup>90</sup></b>	<b>Mäntelchen</b> 25.00, 12.00, 8.00, <b>4<sup>95</sup></b>	<b>Kleidchen</b> 7.00, 6.00, 5.00, <b>2<sup>50</sup></b>	<b>Damen</b> Wolle . . . . . 25.00, 21.00, 18.00, <b>16<sup>75</sup></b>
<b>Battist und Voile</b> 15.00, 13.00, 12.00, 10.00, 8.00, <b>3<sup>85</sup></b>	<b>Sweater</b> 15.00, 13.00, <b>9<sup>45</sup></b>	<b>Kittelchen</b> 5.00, 3.00, <b>1<sup>95</sup></b>	<b>Damen Seide</b> . . . . . <b>14<sup>75</sup></b>
			<b>Damen-Westen</b> Wolle . . . . . 30.00, 23.00, 18.00, <b>14<sup>90</sup></b>

<b>10%</b> Ermässigung auf Damen-Westen.	<b>15%</b> Ermässigung auf nicht angeführte Konfektion.	<b>10%</b> Ermässigung auf Schürzen.
--	---	--------------------------------------

## Herren - Artikel.

<b>Herren-Hüte</b> wol. . . . . 10.50, 9.50, 7.50, <b>6<sup>50</sup></b>	<b>Herren-Oberhemden</b> 15.50, 12.90, 12.00, 10.90, 7.90, <b>5<sup>90</sup></b>	<b>Herren-Westen</b> farbig . . . . . 23.50, 22.00, <b>11<sup>50</sup></b>	<b>Damen-Handschuhe</b> Zwirn . . . . . 2.40, 2.00, 1.85, 1.25, <b>90<sup>gr.</sup></b>
<b>Herren-Hüte</b> „Wilke“. Letzte Neuheit . . . . . <b>11<sup>00</sup></b>	<b>Steife Herren-Kragen</b> Stehumlege . . . . . 1.10, <b>95<sup>gr.</sup></b>	<b>Halbwesten</b> schwarz . . . . . <b>3<sup>45</sup></b>	<b>Herren-Lederhandschuhe</b> Nappa. Damen-Glacedhandsch. 6.50, <b>7<sup>00</sup></b>
<b>Italienische Hüte</b> „Borsalino“ . . . . . <b>18<sup>00</sup></b>	<b>Weiche Herren-Kragen</b> 0.85, 0.70, <b>55<sup>gr.</sup></b>	<b>Hosenträger</b> Gummi 3.75, 2.75, 2.45, 2.15, 1.85, <b>1<sup>50</sup></b>	<b>Damen-Strümpfe</b> 5.90, 3.00, 2.60, 2.10, 1.20, <b>95<sup>gr.</sup></b>
<b>Herren-Sport-Mützen</b> 2.85, 2.50, 2.15, 1.95, 1.75, 1.65, <b>95<sup>gr.</sup></b>	<b>Krawatten</b> letzte Neuheit, 3.00, 2.50, 2.25, 2.00, 1.75, <b>95<sup>gr.</sup></b>	<b>Herren-Socken</b> farbig . . . . . 2.40, 1.35, 1.20, 0.70, <b>30<sup>gr.</sup></b>	<b>Herren-Taschentücher</b> 1.10, 0.95, 0.85, 0.70, <b>60<sup>gr.</sup></b>
<b>Knaben-Sport-Mützen</b> 1.75, 1.60, 1.45, 0.95, <b>80<sup>gr.</sup></b>	<b>Stöcke</b> in- u. ausl., 2.35, 2.20, 1.60, 1.20, <b>70<sup>gr.</sup></b>	<b>Herren-Handschuhe</b> Zwirn 2.70, 2.35, 2.00, 1.85, 0.95, <b>50<sup>gr.</sup></b>	<b>Damen-Taschentücher</b> 0.60, 0.70, <b>45<sup>gr.</sup></b>

Grosser Posten Winter-Trikotagen  
20% unter heutigen Fabrik-Preisen.

**10%** Ermässigung auf alle nicht angegebenen Artikel (auch Reise-Artikel)

## Damen - Hüte

Garnierte Damen-Hüte  
Neuheiten letzter Saison, 21.00, 19.50, 18.50, 17.50, 16.50, 15.95, 12.50, **11<sup>95</sup>, 11<sup>00</sup>**  
20% Ermässigung auf alle anderen Artikel.

<b>Schuhe</b>	<b>Herren-Schuhe</b> schwarz . . . . . <b>18<sup>50</sup></b>	<b>Damen-Schuhe</b> schwarz . . . . . <b>14<sup>00</sup></b>
	<b>Herren-Schuhe</b> farbig u. schwarz. Neueste Fassung <b>19<sup>50</sup></b>	<b>Damen-Halbschuhe</b> farbig und schwarz . . . . . <b>15<sup>00</sup></b>
	<b>Herren-Halbschuhe</b> Shimmy . . . . . <b>18<sup>50</sup></b>	<b>Damen-Halbschuhe</b> Leinen, weiss und farbig . . . . . <b>8<sup>00</sup></b>

**10%** Ermässigung auf nicht angegebene Artikel.

# Dom Konfekcyjny Tow. Akc.

Poznań, Stary Rynek 95-100.

BYDGOSZCZ.

Gleichzeitig findet der Verkauf statt in

GRUDZIĄDZ.

## Zuchthengsttausch.

Erstklassiger Oldenburger Zuchthengst,  
schwarzbraun o. A. von Erbgraf D. St. B. Nr. 1500 aus Remedia D. St. B. Nr. 18905, geb. 23. 6. 1916, mit Abstammungsnachweis, 175 cm hoch, Bandmaß, starkknochig, tief, vollleppig, gutmütig, gut auf den Beinen, ein- und zweispännig gefahren, da hier abgedeckt gegen gleichartigen Hengst zu tauschen gesucht. Angebote an

Rentamt Ornontowice,  
pow. Pszczyna, Górný Slask.

## Kiefern- Eulenfratz-Bestände

verwertet Waldgeschäft G. Wilske, Poznań 154, Gegr. 1904.  
**2 1/2" und 3" unbeschlagene  
Wagenräder,**  
sowie einzelne Wagenteile hat Preis auf Lager und preiswert abzugeben  
Herrschaft Góra, pow. Jarocinski.

## Mineralwässer

natürliche und künstliche,  
stets  
= frische =  
Fällungen am Lager.  
Drogerja Warszawska,  
Poznań,  
ul. 27. Grudnia 11.  
Tel. 2074.

## Prima Landwirtschaft

164 Morgen, ist zu verkaufen.  
Angebote sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes unter  
P. 8081 zu richten.

## Wiener Gummimäntel

Gummi-Schürzen, -Läpchen und Spielzeug kaufen  
Sie am günstigsten bei  
A. Zinser, Poznań, Pocztawa 22 L.

## 2 oder 3 leere Zimmer

von jungem Bankbeamten, verheiratet, kinderlos, per  
1. August d. Js. zu mieten gesucht. Best. Angebote  
unter M. 8017 an die Geschäftsstelle d. Blattes abgeben.



**Elegante Damenwäsche**  
solide  
(Wiener Damenwäsche).  
**S. Kaczmarek, Poznań**  
ul. 27. Grudnia 20.

Wieder eingetroffen  
und sofort lieferbar:  
**Spezialkarte der Beskiden**  
für Touristen in Farbendruck. Maßstab 1 : 500 000  
mit Gebirgschraffierung Preis 6 Zloty  
ohne Gebirgschraffierung 2 Zloty 40 Gr.  
Nach auswärts u. Streifband. Nachnahme m. Portozuschl.  
**Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A.**  
Abtlg. Versandbuchhandlung. Poznań, Zwierzyniecka 6.

**Benzin**  
**Benzol 90%**  
**Öl (amerikanisch)**  
**Akkumulatorensäure**  
**Karbid**  
für Auto-  
mobile  
zum billigsten  
Tagespreise  
offeriert  
**M. Mrugowski, Poznań, sw. Marcina 62.**

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich  
**Herrn Hermann Scholz**  
aus Poznań als Mitinhaber  
aufgenommen habe und wird mein **Getreide-, Futter-  
und Düngemittel-Geschäft** unter derselben Firma  
wie bisher weitergeführt.  
**Simon Spiro, Ostrów (Wlkp.). Tel. 20.**

**Achtung, Koksverbraucher!**  
Verfeuert nur besten Hüttenkoks  
denn nur dieser bleibt im Verbrauch der billigste.  
Den seit Jahrzehnten rühmlichst bekannten  
„**Gotthardschacht-Koks**“ liefern wir  
wieder in jeder Menge direkt ab Kokserei  
zu **billigsten Tagespreisen.**  
**W. Sobkiewicz T. z o. p., Poznań**  
**Chwaliszewo 40/41.**  
Telegr.-Adr.: Sobkoks.      Telephon Nr. 14-10.

**Korsetts** Hüften- u. Büstenhalter  
(Hautana u. a.)  
**S. Kaczmarek,**  
Poznań, ul. 27. Grudnia 20.

Wir sind laufend Käufer für  
**Braugerste**  
in guten Qualitäten und bitten um stark-  
bemusterte Offerten.  
**Karl Kretschmer & Co., Leszno.**

Neu!  
**Deutsche Blätter in Polen.**  
Herausgegeben von Dr. Fritz Seefeld-  
Dornfeld u. Dr. H. Kauschnig-Pofen.  
Im Abonnement halbjährlich  
drei Hefte 2 Zloty 50 Gr.  
und Portozuschlag nach auswärts.  
Das Einzelheft kostet 1 Zloty  
und Portozuschlag nach auswärts.  
Heft 1 ist sofort lieferbar.  
Zu beziehen durch  
**Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A.**  
Abteilung: Versandbuchhandlung.  
Poznań, Zwierzyniecka 6.

**Ein Paar Pferde**  
mittel, 4-jährig, zur Ausfahrt  
und leichter Arbeit, wird gesucht.  
Meldungen mit Angabe der Farbe, Größe und des  
Preises erbeten unter „**A. W. 11 290**“ an  
T. A. „**Reklama Polska**“, Alje Marcinkowskiego 6.

**RÜCKSICHTSLOSER PREIS-ABBAU!**

Bitte die Gelegenheit wahrnehmen. Solange der Vorrat reicht. Einige Beispiele.

<b>Frotté</b> Wasch-Stoffe für Blusen u. Röcke waschechte Ware.	Zk. <b>1<sup>25</sup></b>	<b>Frotté</b> reine Wolle 130 cm breit, auch für Kostüme äusserst preiswert.	Zk. <b>5<sup>00</sup></b>	<b>Herren-Stoffe</b> reine Wolle die schönsten Muster, volle Breite für Anzüge u. Paletots geeignet.	Zk. <b>8<sup>00</sup></b>	<b>Manchester</b> Prima Qualität für Wagen u. Möbel auch <b>Sport-Anzüge</b> geeignet, in allen Farben.	Zk. <b>3<sup>75</sup></b>
---	---------------------------	--	---------------------------	--	---------------------------	---	---------------------------

Ausländische Regen-Mäntel :: **Auffallend billig** :: Anzüge, Beinkleider auch Reithosen.

**TANI SKLEP** Inh.: **Edmund Rychter, Poznań, Wrocławska 15.**

**Berchiedenes**  
Französisch. und engl.  
**Unterricht**  
erteilt gewissenhaft gegen  
mäßiges Honorar.  
Gefl. Offerten unt. **B. 5550**  
an d. Geschäftsst. d. Blattes.

**Hebamme**  
Poznań, Zentrum.  
Damen finden liebevolle Auf-  
nahme zur Entbindung. Dis-  
krete Materielung. Persönliche  
Anmeldungen: ul. Romana  
Szymańskiego 2, 1 Tr.

**Detektivbureau**  
„**Greif**“  
Poznań, Fr. Ratajezaka 13  
Ermittlungen, Beob-  
achtungen, Auskünfte.

**Hebamme**  
**Gryfkowska**  
Privatklinik f. Wöchnerinnen  
Bydgoszcz, Biaya 5. Tel. 1672.

Suche für eine ältere  
**Lehrerin**  
unserer Anstalt Aufenthalt auf  
dem Lande gegen Erteilung von  
englischer u. französischer  
Konversation. [8079]  
**H. Schiller,**  
Spezialdirektion,  
Poznań, ul. Cieszkowskiego 3.

**Hebamme**  
erteilt Rat und nimmt Be-  
stellungen entgegen.  
**R. Skubińska,**  
Bydgoszcz-Wilczak,  
Nakielska 17, II. Tr.

**Gebildete junge Dame**  
(Polin) sucht für die Zeit vom  
15. 7.—15. 8.  
**Landaufenthalt**  
mit guter Verpflegung  
Gefl. Off. mit Preisangabe erb.  
unter „**Happ 8085**“ an die  
Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Wohnungen**  
**Garage gesucht,**  
in der Stadt gelegen, trocken,  
elektr. Licht, Wasserleitung.  
**Wagner, Brzezynica 7**

**DISCONTO-GESELLSCHAFT**  
**BERLIN**

Der Geschäftsbericht für das Jahr 1923 ist er-  
schienen und kann durch unser Archiv und unsere  
Niederlassungen auf mündliche oder schriftliche  
Anforderung kostenlos bezogen werden.

Zahlreiche Zweigniederlassungen in Deutschland  
Bankmäßige Geschäfte aller Art

Zur Anschaffung empfehlen  
wir, antiquarisch gut erhalten:  
**Jul. Wolff, Der Landstrecke**  
von Gochem, geb.  
**Geibel, Juniuslieder**, geb.  
**Phelps, Im Jenseits**, geb.  
**Bertermann, Gedichte**, geb.  
**v. Hoyer, Die alten Burgen**  
u. Schlösser in Deutschland  
geb.  
**v. Randow, Landstucht**, geb.  
Roman.  
**Martin, Berlin—Bagdad**, geb.  
**Gemeinde-Region für die**  
Provinz Posen vom Jahre  
1888, geb.  
**Gemeinde-Region d. Provinz**  
Schlesien, geb., 1887.  
**Kopenhagen, Führer**  
Posener Buchdruckerei  
und Verlagsanstalt T. A.  
Abteil. Versandbuchhandlung.  
Poznań, Zwierzyniecka 6.

**Haare**  
sowie sämtliche  
Haarersachteile  
Toiletteartikel  
Parfümerien  
Klaffmesser usw.  
kauft man am  
besten bei  
**St. Wenzlik,**  
Poznań  
ul. Marcinkowsk. 19

Zu verkaufen: (7991)  
**Personenauto,**  
Stoewer 6/18, Bierthier, gute  
Bereifung, fahrbereit.  
**Wagner, Brzezynica 7.**

Zur Anschaffung empfehlen  
wir, sofort lieferbar, folgende  
Werke antiquarisch:  
**Kufahl, Der Fechtport**, mit  
Abbild., geb.  
**Long-Preuße, Praktische An-**  
leitung z. Trichinenschau, geb.  
**Dr. Offertag, Leitfaden für**  
Fleischbeschauer, geb.  
**Stolz, Lehrbuch der Kraft** u.  
Muskel-Ausbildung.  
**Weigelt, Aus allen Erdteilen**.  
**Biegler, latein. Unterrichts-**  
für Drogisten, geb.  
**Dr. Basse, Aus der Jugend-**  
zeit, Erinnerungen, geb.  
**Posener Buchdruckerei**  
und Verlagsanstalt, T. A.  
Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.